

ERP-Systeme für Lohnfertiger



IC-ERP FÜR LOHNFERTIGER

ORGANISATORISCHE AUFGABEN DES LOHNFERTIGERS

Die strategisch wichtigste Aufgabe des Lohnfertigers besteht darin, den vorhandenen Maschinenpark so effizient wie möglich einzusetzen. Um diese Aufgabe bewerkstelligen zu können sind eine Vielzahl von Informationen notwendig, die möglichst ohne großen zusätzlichen Verwaltungsaufwand gewonnen werden müssen. Insbesondere die hohe Taktzahl an Angeboten und Aufträgen sind auch in kleineren Unternehmen die Ursache dafür, dass sehr schnell der Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation des Unternehmens verloren geht. Eine weitere Herausforderung stellt die Globalisierung dar. Mit der Automatisierung vom Auftragseingang über die Fertigung bis zur Qualitätssicherung und Auslieferung kann sich ein deutscher Lohnfertiger gut gegen ausländische Billiganbieter durchsetzen. Darin liegt auch die Chance für einen langfristigen Erfolg des Unternehmens.

ANGEBOTSERSTELLUNG

Schnellere Angebotserstellung schafft zufriedeneren Kunden und in vielen Fällen auch mehr Aufträge. Erstellen Sie einfach und schnell Angebote anhand stets aktualisierter Materialpreise und Stundensätze Ihrer Bearbeitungsmaschinen. Über die Angebotsnachbearbeitung gewinnen Sie Erkenntnisse darüber, in welchen Bereichen Sie bereits an der Spitze stehen und wo ggf. Schwächen abgebaut werden müssen.

AUFTRAGSBEARBEITUNG

Erfassen Sie eingehende Kundenaufträge so zeitnah wie möglich und bestätigen Sie Ihrem Kunden den Auftragseingang durch Zusenden einer Auftragsbestätigung. Eventuell auftretende Missverständnisse über Art, Umfang und Liefertermine des Auftrags können so frühzeitig ausgeräumt werden. Außerdem dienen die Auftragsdaten als Planungsgrundlage für die Materialbeschaffung und natürlich die Kapazitätsplanung.



SAMMELLIEFERSCHEINE/SAMMELRECHNUNGEN

Die Vielzahl offener Aufträge und die daraus resultierenden Teillieferungen machen den Einsatz von Sammellieferscheinen und Sammelrechnungen unabdingbar. Die Erstellung von Warenausgangsbuchungen und die versandfertige Bereitstellung produzierter Kundenaufträge ermöglichen nicht nur den Druck von Sammellieferscheinen zum Zeitpunkt der Übergabe an die Spedition sondern auch eine exakte Lagerbestandsführung. Dabei spielt es keine Rolle, in welchen Zyklen Sie Ihre Kunden beliefern. Über die, entsprechend der Produktion, erfassten Daten lassen sich kurzfristig durch Knopfdruck die benötigten Versandpapiere erstellen.

FERTIGUNGSSTEUERUNG UND KAPAZITÄTSPLANUNG

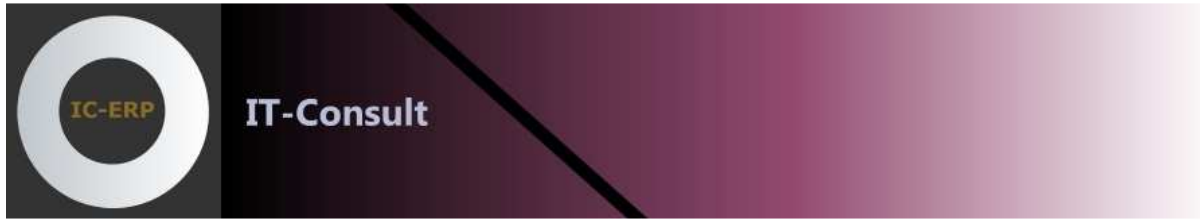
In seiner Rolle als verlängerte Werkbank erfährt der Lohnfertiger als Letzter in der Planungskette, was zu tun ist, muss aber als Erster seine Aufgabe erledigen. Der Lohnfertiger muss daher zwei seiner größten Stärken ausspielen: Flexibilität und Findigkeit. Informationen über Liefertermine und den damit verbundenen Kapazitätsauslastungen unterstützen ihn bei diesen Aufgaben in entscheidendem Maß. Es gilt, eine möglichst gleichmäßig verlaufende Auslastung des Maschinenparks unter Einhaltung der Liefertermine zu gewährleisten – also keine Kosten verursachenden Überstunden und Maschinenstillstandszeiten.

INTEGRIERTE ZEITERFASSUNG UND AUTOMATISCHE NACHKALKULATION

Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft können nur bewerkstelligt werden, wenn genaue Informationen über die Herkunft des Unternehmenserfolgs vorliegen. Der Erfolg eines Unternehmens beruht in erster Linie auf einem optimalen Einsatz der vorhandenen Ressourcen. Während die produktionstechnischen Aspekte das besondere Augenmerk des Unternehmers genießen, bleiben die betriebswirtschaftlichen Aspekte sehr oft vernachlässigt im Hintergrund und treten erst dann in Erscheinung, wenn das Jahresergebnis in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht den Erwartungen entspricht. Ermitteln Sie mittels der integrierten Zeiterfassung und automatischen Fertigungsauftragnachkalkulation die tatsächlichen Herstellungskosten und den Deckungsbeitrag des Auftrags am Gesamtergebnis. Mit diesen Informationen selektieren Sie in Zeiten voller Auftragsbücher die interessantesten Aufträge sowie zur Vermeidung von Stillstandszeiten solche Aufträge, die zumindest einen positiven Deckungsbeitrag versprechen.

ZAHLUNGSEINGANGSÜBERWACHUNG UND MAHNWESEN

Ein gut funktionierendes Forderungsmanagement ist zur Erhaltung der Liquidität und damit für die Sicherung des Unternehmens unabdingbar. Die Güte des Forderungsmanagements spielt auch bei der Bewertung seitens der Banken eine herausragende Rolle. Über das integrierte Rechnungswesen werden bei jeder Fakturierung automatisch Buchungssätze und Offene-Posten generiert, die Ihnen nicht



nur jederzeit Auskunft über den Forderungsbestand geben sondern auch das Erstellen von Zahlungserinnerungen bzw. Kontoauszügen ermöglichen.

MATERIALDISPOSITION, RECHNUNGSKONTROLLE UND ZAHLUNGS AUSGLEICH MIT LIEFERANTEN

Aktuelle Einkaufspreise für Rohmaterialien sind für die Angebotserstellung genauso wichtig wie für die Nachkalkulation. Mit der integrierten Materialdisposition ermitteln Sie den Bedarf an Rohmaterial für die Produktion, verwalten Sie Lieferantenangebote und überwachen den Bestellbestand. Über die Rechnungskontrolle werden nicht nur die Einkaufspreise gepflegt, sondern auch Buchungssätze für das Rechnungswesen sowie Offene-Posten generiert. Damit haben Sie nicht nur jederzeit den aktuellen Bestand an offenen Lieferantenrechnungen zur Verfügung, sondern auch eine komfortable Möglichkeit zum Zahlungsausgleich.

DOKUMENTATION

Ob Zeichnungen, Bestellungen und Lieferscheine – Jeder Kundenauftrag ist mit einer Vielzahl von Dokumenten verbunden, die auch lange Zeit nach der Auftragsabwicklung griffbereit sein müssen. Speichern Sie alle diese Dokumente zu Artikeln, Kunden- oder Fertigungsaufträgen sowie Bestellungen (z.B. als PDF), womit Sie jederzeit im Handumdrehen Zugriff darauf haben. Im Info-System hinterlegen Sie zu allen Vorgängen mündliche oder schriftliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten und stellen diese Informationen allen Mitarbeitern zur Verfügung.

ZUSAMMENFASSUNG

Erst eine integrierte Softwarelösung schafft die notwendigen Voraussetzungen dafür, abteilungsübergreifend die produktionstechnischen UND die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Unternehmensprozesse transparent und unter Vermeidung von Mehrfacheingaben darzustellen. IC-ERP bietet diese Möglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der speziellen Anforderungen der Lohnfertiger hinsichtlich Flexibilität und Service.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kmu-web.eu